UNIVERSITÄT LUZERN

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Professur für Kulturwissenschaften

INFORMATION

Lehrveranstaltungen

KULTURWISSENSCHAFTEN

VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2019

Inhaltsverzeichnis

Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften: Übersicht Aufbau und Lehre

BA-Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften 4
MA-Studium & Studienschwerpunkte 7
Allgemeine Studienhinweise 9

Kommentierte Lehrveranstaltungen

Grundlagen der Kulturwissenschaften 11
Hauptseminare zur Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften 14
Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften 18
Anrechenbare weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften 21
Sonderveranstaltungen 28

Ihr Kuwi-Team 30
Stundenplan 32

Deckblatt:
Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, «Das vegetative Nervensystem» in der KristallBar des Museum Kunstpalast in Düsseldorf © Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Willkommen im Herbstsemester!

Und ein besonderes Willkommen an alle NeuzugängerInnen. Zum Studienbeginn im Herbstsemester führen wir Sie jeweils in die Grundlagen der Kulturwissenschaften ein. Die Vorlesung und das darauf abgestimmte Proseminar sowie die Tutorate zur Vorlesung stehen ganz im Zeichen des Kennenlernens: Sie hören die Geschichte dessen, was wir heute als interdisziplinäre Kulturwissenschaften verstehen, Sie lesen im Proseminar die einschlägigen Texte der DenkerInnen, die Sie in der Vorlesung kennengelernt haben. Diese AutorInnen und ihre Texte werden Sie das ganze Studium hindurch begleiten, egal welchen Major Sie belegen. Sie treffen auf Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen, die sich für denselben Studiengang entschieden haben. Und nicht zuletzt habe ich das Vergnügen, Sie kennenzulernen – normalerweise. In diesem Herbstsemester habe ich ein sogenanntes Forschungssemester, so dass ich in der Vorlesung und im Proseminar durch Dr. Thomas Forrer, der viele Jahre Oberassistent in den Kulturwissenschaften war, vertreten werde. Schauen Sie doch mal in mein neues Forschungsprojekt, ein sogenanntes Sinergia, das vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wird: https://www.unilu.ch/sinergia. Es sind vier Forschungsgruppen an verschiedenen Universitäten daran beteiligt.

Die Vorlesung empfehlen wir allen Studierenden der Kulturwissenschaften, egal auf welcher Stufe. Dasselbe gilt für des Hauptseminar von Dr. Thomas Forrer zum hoch relevanten Thema der Umweltprobleme aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Unser Oberassistent Dr. Demian Berger widmet sich mit der Philosophie der Digitalisierung einem ebenso brandaktuellen Thema, dass uns alle weiterhin beschäftigen wird. Der Förderprofessor für Literatur- und Kulturwissenschaften, Boris Previšić, bietet gleich zwei Hauptseminare zum Begriff der Natur an, der jenem der Kultur gern gegenüber gestellt wird: In Zusammenarbeit mit dem Haus für Kunst Uri werden hier eine Ausstellung und eine Konferenz zum Bezugspunkt universitärer Lehre. Noch näher an der Praxis und an möglichen Berufsfeldern sind unsere Veranstaltungen im Schwerpunkt ‘Kulturmanagement’. Drei engagierte Spezialisten führen Sie in die Kulturpolitik, Kulturvermittlung und ins Marketing ein. Handwerk vermittelt auch PD Dr. Marianne Koos in ihrem Methodenseminar zur Bildanalyse, das allen, die wissenschaftlich mit Bildern arbeiten möchten, ans Herz gelegt sei.

In wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start, respektive eine inspirierende Fortstetzung Ihres Studiums!

Marianne Sommer

Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften:
BA-Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Das Bachelorstudium im Integrierten Studiengang Kulturwissenschaften ist dreisäulig aufgebaut:

- Fachstudium im gewählten Major (mit jeweiligem Musterstudienplan)
- Freie Studienleistungen aus dem gesamten Lehrangebot der KSF
- BA-Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften.

Das BA-Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften führt disziplinen-übergreifend in die Methoden und Theorien sowie in die Geschichte der Kulturwissenschaften ein. Das Lehrangebot geht auf die historisch wegbereitenden Forschungsperspektiven ein und bietet Einblick in die jüngsten kulturwissenschaftlichen Felder wie Wissensgeschichte, Postcolonial Studies oder Medienanalyse.

Das Modul ist obligatorisch für BA-Studierende des Integrierten Studiengangs Kulturwissenschaften (ISK). Das Lehrangebot steht auch MA-Studierenden offen.

	Veranstaltung	Beschreibung	*CPs*	
Assessmentstufe	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaften	2	
	Proseminar	Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Proseminararbeit	Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	4	
	Methodenseminar	Methodologie der Kulturwissenschaften	4	
	Informations-kompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Hauptstudium	Hauptseminar	Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	4	
	Hauptseminararbeit	Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	6	
	weitere Studienleistungen	_	6	

Grundlagen der Kulturwissenschaften

Vorlesung
Dr. phil. Thomas Forrer
Einführung in die Kulturwissenschaften (VL)
wöchentlich, Mi, 10:15 - 12.00

Proseminar
Dr. phil. Thomas Forrer
Einführung in die Kulturwissenschaften (PS)
wöchentlich, Mi, 16:15 - 18:00

Tutorat I und II
Andrea Frei, BA und Nadja Egli
Tutorat zur Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften“
wöchentlich, Mi 14.15-16h / Do 12.15-14h

Die Vorlesung, das Proseminar und das Tutorat sind aufeinander abgestimmt und werden jeweils im Herbstsemester angeboten. Im Proseminar ist eine Proseminararbeit zu verfassen.

Das Methodenseminar der Kulturwissenschaften wird jeweils im Frühlingssemester angeboten. Es beinhaltet die obligatorische Veranstaltung zur Informationskompetenz.

Hauptseminare zur Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften

Hauptseminar
Prof. Dr. Boris Previšić
Natur und Wahrnehmung
wöchentlich, Mo, 10:15 - 12:00

Hauptseminar
Prof. Dr. Boris Previšić
Die Alpen als Natur- und Kulturraum
wöchentlich, Mo, 12:15 - 14:00

Hauptseminar
Dr. phil. Thomas Forrer
Umweltprobleme aus kulturwissenschaftlicher Sicht
wöchentlich, Di, 16:15 - 18:00

Hauptseminar
Dr. phil. Demian Berger
Die Philosophie der Digitalisierung
wöchentlich, Mi, 14:15 - 16:00

Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Methodenseminar
PD Dr. phil. Marianne Koos
Einführung in die Bildanalyse
14-täglich, Do, 14:15 - 18:00

Hauptseminar
Peter Limacher, MA
Online Marketing und #WissKomm
14-täglich, Fr, 14:15 - 16:00

Hauptseminar / Praxisseminar
Dr. phil. Thomas Pauli-Gabi
Marketing im Dienst erfolgreicher Kulturvermittlung
14-täglich, Fr, Zeiten variieren

Workshop
Dr. phil. Rolf Keller
Kulturpolitik - Kulturförderung - Mittelbeschaffung
Einzeltermine

Anrechenbare weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Vorlesung
Prof. Dr. Christoph Hoffmann
Die Arbeit der Wissenschaften: Wissenschaftsforschung
wöchentlich, Di, 14:15 - 16:00

Vorlesung
PD Dr. phil. Barbara Orland
Kulturgeschichte des Bioengineering
wöchentlich, Mi, 12:15 - 14:00

Hauptseminar
PD Dr. phil. Peter Berz
Martin Heidegger und die modernen Naturwissenschaften.
wöchentlich, Do, 14:15 - 16:00

Hauptseminar
Dr. des. Kris Decker
Die Ordnung des Abfalls. Wie die Wissenschaften den Müll erforschen
wöchentlich, Mo, 12:15 - 14:00

Proseminar
Ruben Hackler, MA
Werte in der Wissenschaft
wöchentlich, Mo, 14:15 - 16.00

Sonderveranstaltung

Methodenseminar
Dr. des. Cyrill Mamin / Roman Gibel, MA / Katharina Steiner, BA
Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben
wöchentlich, Mi, 18.15-20h

Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften: MA-Studium

Das Masterstudium im Integrierten Studiengang Kulturwissenschaften ist zweisäulig aufgebaut:

- Fachstudium im gewählten Major (mit jeweiligem Musterstudienplan)
- Freie Studienleistungen aus dem gesamten Lehrangebot der KSF

Das **gesamte Lehrangebot der Kulturwissenschaften** steht MA-Studierenden offen. Spezifisch für MA-Studierende sind die **Masterseminare** 'Schwerpunkt Kulturwissenschaften'. Dazu gehört das im FS 2020 angebotene 'Sachen machen: Dinge als Quellen der Kulturanalyse', das in Kooperation mit dem Historischen Museum stattfinden wird.

Darüber hinaus kann als Teil der freien Studienleistungen ein fakultativer **Studienschwerpunkt** belegt werden: Kulturmanagement oder Medienanalyse.
Die Anmeldung für einen der beiden Studienschwerpunkte erfolgt per Email an die Studiengangleitung: isk@unilu.ch. Anmeldeschluss ist der Beginn der Vorlesungszeit im HS oder im FS. Eine separate Zertifizierung unter Nennung der besuchten Veranstaltungen kann nach erfolgreichem Abschluss des Studiums angefordert werden.

MA-Studienschwerpunkt Medienanalyse

Masterseminar
Heintz
Kategorisieren – vergleichen - vermessen. Zur Soziologie neuer Beobachtungs- und Kontrollverfahren

Masterseminar
Puschmann
Methoden computergestützter Textanalyse

Masterseminar
Winter
Diagnosen der Gesellschaft in Filmen und Serien der Gegenwart

Masterseminar
Mattioli
"We are not free." Ego-Dokumente nordamerikanischer Indianer

Masterseminar
Wittmann
From Persia with love. Mediengeschichten des Orientalismus

MA-Studienschwerpunkt Kulturmanagement

Im Rahmen des Studienschwerpunkts Kulturmanagement steht ihnen ein breites Lehrangebot offen, und zwar über die Grenzen der Fakultät und sogar der Universität hinaus. Neben den eigens konzipierten Lehrveranstaltungen der Professur sowie ausgewählten Lehrangeboten der KSF können auch die hier aufgeführten Veranstaltungen der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie der Hochschule Luzern besucht werden.

Hauptseminar / Praxisseminar
Pauli-Gabi
Marketing im Dienst erfolgreicher Kulturvermittlung

Hauptseminar
Limacher
Online Marketing und #WissKomm

Workshop
Keller
Kulturpolitik - Kulturförderung - Mittelbeschaffung

Masterseminar
Michel
The Politics of the Welfare State

Masterseminar
Giel
Evaluation und Organisation

Masterseminar
Oglesby
Researching lifestyles, consumption, and beliefs in the digital era

Vorlesung
Hasse
Organisation und Management

Masterseminar
Fünfschilling
Innovation und Nachhaltigkeit

Hochschule Luzern

Kursauswahl: https://www.isa-campus.ch/de-ch/angebote/

Empfohlene Veranstaltungen (weitere Vorschläge sind willkommen):
- Interkulturelle Kommunikation
- Design Thinking for Social Innovation
- CreaLab

Anrechnung nur für MA-Studierende mit Schwerpunkt Kulturmanagement nach vorgängiger Abklärung bei der Fachstudienberatung. Nach erfolgreichem Besuch bekommen Studierende und Dekanat eine Teilnahmebescheinigung. Diese muss an die Fachstudienberatung zur Anrechnung weitergeleitet werden.

Allgemeine Studienhinweise

Orientierungsgespräch

Das Grundstudium wird durch den Besuch eines Orientierungsgespräches nach dem zweiten oder spätestens nach dem dritten Semester abgeschlossen.

Im Integrierten Studiengang Kulturwissenschaften findet das Orientierungsgespräch wahlweise im Major oder in Kulturwissenschaften statt.
Anmeldeschluss im HS19 ist der 01.09.2019:
www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/reglemente/

Besuchen Sie dieses Gespräch unbedingt auch und gerade dann, wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie gut angekommen sind im Studium oder wenn Sie Mühe haben mit Leistungsnachweisen (nicht bestandene Vorlesungsprüfungen, nicht geschriebene Seminararbeiten).

Schriftliche Arbeiten

Seminararbeiten sind der zentrale Leistungsnachweis in diesem Studium. Beachten sie dazu den Leitfaden wissenschaftliches Schreiben der KSF:

https://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/Dekanat/dok/Reglemente_Merkblaetter_Formulare/Neuste_Versionen/Merkblaetter_und_Formulare/Leitfaden_wissSchreiben.pdf

Zum Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften gehören eine Proseminararbeit sowie eine Hauptseminararbeit: Diese sollen im Rahmen der entsprechenden Seminarveranstaltung im Grundlagenmodul verfasst werden.

Bachelorprüfungen im Grundlagenmodul Kulturwissenschaften

Das Bachelorstudium wird mit einer Bachelorarbeit und Bachelorprüfungen abgeschlossen. Im Integrierten Studiengang Kulturwissenschaften schreiben sie die Bachelorarbeit in der Regel im Major und legen dort auch die mündliche Prüfung ab. Für die schriftliche Prüfung im Grundlagenmodul Kulturwissenschaften bestehen Leselisten.

Wer zwei Hauptseminararbeiten im Grundlagenmodul Kulturwissenschaften verfasst hat kann die Bachelorarbeit nach Absprache auch im Fachbereich Kulturwissenschaften schreiben und dort die mündliche Prüfung ablegen. Im Major wäre dann die schriftliche Prüfung zu absolvieren.

Beachten Sie in jedem Fall das Merkblatt zu den Bachelorprüfungen im Grundlagenmodul Kulturwissenschaften:
https://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/institute/kuwifo/dok/BA-Pru__fungsablauf_1.6.19.pdf

Mobilität

Die Universität Luzern bietet verschiedene Austauschprogramme an:

- Mobilität in der Schweiz (CH-Unimobil)
- Mobilität in Europa (SEMP)
- Mobilität ausserhalb Europas (Partnerships)

Im Rahmen dieser Programme können Studierende ein oder zwei Semester an einer anderen Universität in der Schweiz oder an einer ausländischen Universität absolvieren. Die Anrechnung von Studienleistungen aus Mobilitätsaufenthalten ist gewährleistet. Austauschstudent/innen bleiben während ihres Mobilitätsaufenthalts immatrikuliert an der Universität Luzern. An der Gasthochschule sind keine zusätzlichen Immatrikulationsgebühren zu bezahlen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie unter:
https://www.unilu.ch/international/mobilitaet/

Praktika

Praktika in den Bereichen Kommunikation und Medien, Kulturmanagement, Kulturpolitik und -verwaltung sind nach Rücksprache mit der Studiengangsmanagerin als freie Studienleistungen anrechenbar (pro Studienstufe maximal 15cp, bei einer Praktikumsdauer ≥ 3 Monate, 1cp = 30h). Voraussetzung für die Anrechnung sind eine schriftliche Reflexion der Praxisarbeit (siehe Beispiele auf unserer Webseite) und ein Arbeitszeugnis.

Für das Semester, in dem das Praktikum absolviert wird, können sich die Studierenden auf Antrag beurlauben lassen. Ausserdem besteht die Möglichkeit der nachträglichen Anerkennung von bereits absolvierten Praktika.

Da Praktikumsstellen auf Bewerbungsbasis vergeben werden, empfiehlt sich eine frühzeitige Suche und Organisation.

Wichtige Daten

Vorlesungszeit	Mo 16.09. – Fr 20.12.2019
Anmeldung zum Studium	HS 2019: 30.04.2019 (31.08.2019) FS 2020: 30.11.2019 (31.01.2020)
Anmeldeschluss Orientierungsgespräch	HS 2019: 01.09.2019 FS 2020: 01.02.2020
Anmeldeschluss Bachelorprüfungen	Ende FS 2020: 23.10.2019 Ende HS 2020: 13.05.2020
Anmeldeschluss Masterprüfungen	Ende FS 2020: 24.07.2019 Ende HS 2020: 19.02.2020

Grundlagen der Kulturwissenschaften

Vorlesung: Einführung in die Kulturwissenschaften

Dozent/in:	Dr. phil. Thomas Forrer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mi., 18.09.2019, 10:15 - 12:00, ab 18.09.2019 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung dient der Einführung in das vielseitige Forschungsfeld der Kulturwissenschaften. Es wird ein Überblick über die Geschichte der Kulturtheorien vermittelt. Gleichzeitig werden die Ansätze einflussreicher Exponenten detaillierter behandelt und aktuelle Forschungsschwerpunkte der Kulturwissenschaften vorgestellt. Das gleichnamige Proseminar erlaubt die Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Ansätze und Themen.
Voraussetzungen:	Keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Die Vorlesungsprüfung findet in der zweitletzten Semesterwoche statt.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	silvia.cavelti@unilu.ch / thomas.forrer@doz.unilu.ch
Hinweise:	Studienanfänger sind gebeten, sich ebenfalls für das Proseminar von Dr. Forrer und das Tutorat einzuschreiben.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Olat-Plattform

Literatur

Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Proseminar: Einführung in die Kulturwissenschaften

Dozent/in:	Dr. phil. Thomas Forrer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mi., 18.09.2019, 16:15 - 18:00, ab 18.09.2019 FRO, 4.B47

Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Das Proseminar ist als Vertiefung der in der gleichnamigen Einführungsvorlesung behandelten kulturwissenschaftlichen Theorien und Themen konzipiert. Wir setzen uns mit einflussreichen AutorInnen und Texten aus der Geschichte und Gegenwart der Kulturanalyse auseinander und fragen nach deren Aktualität und Anwendbarkeit.
Voraussetzungen:	Keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Proseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	silvia.cavelti@unilu.ch / thomas.forrer@doz.unilu.ch
Hinweise:	Studienanfänger sind gebeten, sich ebenfalls für die Vorlesung von Dr. Forrer und das Tutorat einzuschreiben.
Material:	Olat-Plattform

Literatur

Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Tutorat I und II zur Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften“

Dozent/in:	Andrea Isabel Frei, BA, Renate Wildi, BA und Nadja Egli	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften	
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 25.09.2019	FRO, HS 2
	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 26.09.2019	FRO, HS 11

Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Tutorat
Inhalt:	Die Übung dient der vertieften Lektüre der Texte, welche in der Einführungsvorlesung in die Kulturwissenschaften behandelt werden. Neben der Vermittlung von Lesekompetenz soll auch ein Raum für Diskussionen und Fragen eröffnet werden, die im studentischen Rahmen locker behandelt werden können. Durch die vertiefte Lektüre der in der Vorlesung behandelten Texte wird eine begleitete und optimale Prüfungsvorbereitung gewährleistet. Die Teilnahme an der Vorlesung wird vorausgesetzt und wird allen Studierenden, vor allem den Erstsemestrigen, sehr empfohlen. Informationen zu den Tutoraten und zur Gruppeneinteilung werden in der ersten Vorlesungsstunde mitgeteilt.
Voraussetzungen:	Geeignet für alle Teilnehmer der Vorlesung.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich ab 25.9.19
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	andrea.frei@unilu.ch renate.wildi@stud.unilu.ch nadja.egli@stud.unilu.ch thomas.forrer@doz.unilu.ch
Hinweise:	Bitte wählen Sie nur ein Tutorat.
Material:	Olat-Plattform

Hauptseminare zur Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften

Natur und Wahrnehmung

Dozent/in:	Prof. Dr. Boris Previšić
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mo., 16.09.2019, 10:15 - 12:00, ab 16.09.2019 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Mehr denn je stehen wir heute vor der riesigen Herausforderung, unsere Biosphäre nachhaltig zu bewahren und damit auch das Überleben der Menschheit zu sichern. Die Klimadebatte führt uns drastisch vor Augen, wie sich der Mensch von der Natur entkoppelt hat, obwohl er direkt von ihr abhängt. Offenbar reichen Warnungen aus Biologie oder Klimaforschung bei Weitem nicht, damit sich der Mensch als ausgesprochenes Kulturwesen ebenso als Teil der Natur betrachtet und entsprechend handelt. Gefragt ist ein kulturwissenschaftlicher Zugang, welcher unsere Wahrnehmung der Natur genauer in den Blick nimmt, um die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schliessen. Im Zentrum des Seminars stehen die (visuelle) Kunst und Reflexionen über ihre Wahrnehmung, wie wir sie in der Kulturanthropologie und in der Literatur antreffen. Das Haus für Kunst Uri in Altdorf richtet ab dem 14. September 2019 seine einmalige Herbstausstellung zum Thema «Natur – zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit» aus. In diesem Zusammenhang findet die internationale Konferenz «Nature, Culture and Perception. From the Amazon to the Alps» vom Abend des 30. September bis 2. Oktober 2019 in Luzern und in Altdorf statt. Sowohl der Dialog zwischen Natur-, Rechts- und Kulturwissenschaften als auch der direkte Austausch mit Kunstwerken und Kunstschaffenden bilden die methodische Grundlage dieser Tagung. Natur wird so nicht mehr als Objekt reiner Anschauung begriffen, sondern als integraler Bestandteil unserer Lebensgrundlage, an der sich die wichtigsten politischen Fragen nach Schutz, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit entscheiden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundlagetexten von Bruno Latour (Facing Gaja) oder Michael Hampe (Tunguska), aber auch mit poetischen Annäherungen, so z.B. von Peter Handke (Die Lehre der Sainte Victoire) oder W.G. Sebald (Nach der Natur). Neben dem Besuch ausgewählter Präsentationen an der Konferenz haben Sie die einmalige Chance, sich mit dem Kuratorium über die Zusammenstellung und das Display der Herbstausstellung vor Ort auszutauschen und im Gespräch mit KünstlerInnen das Verhältnis zwischen Natur und Wahrnehmung zu vertiefen. Zu beachten sind die besonderen drei Blockzeiten am 4. November von 10.00 bis 12.45h in Altdorf (auf Tellbus abgestimmt), am 14. Oktober und 18. November von 10.15 bis 13.45h an der Universität Luzern sowie die Konferenz am 1. und 2. Oktober. Im Gegenzug endet das Seminar bereits Ende November.
Voraussetzungen:	Keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich, inkl. Exkursionen
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	boris.previsic@unilu.ch
Hinweise:	Bitte beachten Sie die Einzeltermine: 16.9.19-25.11.19 (wöchentlich 10-12h) und 14.10.19 (10.15-13.45h), 4.11.19 (10-12.45h in Altdorf)18.11.19 (10.15-13.45), (dazu ist eine Konferenzteilnahme am 1./2.10.19 möglich)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Olat-Plattform

Die Alpen als Natur- und Kulturraum

Dozent/in:	Prof. Dr. Boris Previšić
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mo., 16.09.2019, 12:15 - 14:00, ab 16.09.2019 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Kaum eine andere Region Europas ist derart von Gegensätzen durchsetzt wie die Alpen: Obwohl sie aus kontinental topographischer Perspektive zentral liegen, bilden sie auf nationaler Ebene periphere Gebiete – welche in Italien und Frankreich besonders ausgeprägt sind. Zum einen dringen die Agglomerationen der verschiedenen europäischen Metropolitanzonen in die Talböden ein, zum anderen entvölkern sich weiterhin abgelegene Gebiete. Entsprechend unterschiedlich fallen die Nutzungen aus: hier Verstädterung, Kapazitätssteigerung der Transitachsen, Erlebnissteigerung durch industrielle Touristikanlagen und durch Ausweitung von «Freeride»-Zonen für Extremsportarten im Gelände und in der Luft, Ausbau der Energienutzung im Wasserschloss Europas mit absehbarer Expansion in weitere erneuerbarer Energielieferanten wie Sonne und Wind; und dort Verwilderung sowie Verwaldung jahrhundertealter Kulturflächen. Damit scheint sich die systemische Ausdifferenzierung zwischen Kultur- und Naturraum in den Alpen unweigerlich zu verschärfen. Gleichzeitig verdeutlichen uns beispielsweise die Folgen des Klimawandels, wie sehr selbst der unberührte Naturraum vom menschlichen Handeln abhängt und wie sehr unsere Infrastruktur wiederum durch die angestossenen Prozesse – wie Abschmelzen der Gletscher, Auftauen des Permafrosts, extremere Niederschlagsregime – akut gefährdet ist. Dieser Interpendenz wollen wir in diesem Seminar in zweierlei Hinsicht auf den Grund gehen: Zum einen beschäftigen wir uns mit alternativen Perspektivierungen aus der aktuellen Alpenforschung (Bätzing, CIPRA, Kupper, Mathieu) und aus der Literatur. Zum anderen befragen wir die visuelle Kunst, Künstler- und Vermittlungspositionen. Aus diesem Grund bildet die einmalige Herbstausstellung vom Haus für Kunst Uri «Natur – zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit» mit einem expliziten Bezug zum Alpenraum den Ausgangspunkt. Der Abschlusstag der internationalen Konferenz zum Verhältnis zwischen Natur und Kultur, u.a. mit Interventionen von Jon Mathieu und von der Kuratorin des Alpinen Museums in Bern ist ebenso wichtig. Zudem haben Sie die einmalige Chance, sich mit dem Kuratorium über die Zusammenstellung und das Display der Herbstausstellung vor Ort auszutauschen und im Gespräch mit KünstlerInnen das Verhältnis zwischen Natur- und Kulturraum der Alpen zu vertiefen.
Voraussetzungen:	Keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	boris.previsic@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Olat-Plattform

Umweltprobleme aus kulturwissenschaftlicher Sicht

Dozent/in:	Dr. phil. Thomas Forrer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Di., 17.09.2019, 16:15 - 18:00, ab 17.09.2019 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Umweltprobleme haben stets einen menschlichen und damit einen kulturellen Faktor. Während es an den Naturwissenschaften liegt, ökologische Schäden zu erkennen und Massnahmen zu ihrer möglichen Behebung zu entwickeln, setzt eine kulturwissenschaftliche Herangehensweise bei den Werten und kulturellen Praktiken, bei den Begriffen und Sinnstiftungen, aber auch bei den Diskursen und gesellschaftlichen Institutionen an, um zu verstehen, wie Umweltprobleme zustande kommen. Wie ist es zum Beispiel zu verstehen, dass trotz steigender CO2-Emissionen der Tourismus in ferne Weltregionen jährlich zunimmt? Wie kommt es, dass trotz rückgängiger Artenvielfalt der starke Druck auf die natürlichen Lebensräume weiterhin anhält? Wie entstehen – wider besseres Wissen – Ressourcen-Knappheiten? Im Seminar gehen wir solchen Fragen anhand von Forschungsbeiträgen aus verschiedenen kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen nach, um daran eigene kulturwissenschaftliche Problemstellungen und Herangehensweisen zu entwickeln. Dabei sollen während des Semesters Forschungsskizzen (für Seminararbeiten) entworfen werden, die nach Möglichkeit in die Diskussion im Seminar einfliessen sollen.
Voraussetzungen:	Keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	thomas.forrer@doz.unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Olat-Plattform

Die Philosophie der Digitalisierung

Dozent/in:	Dr. phil. Demian Berger
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mi., 18.09.2019, 14:15 - 16:00, ab 18.09.2019 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die Digitalisierung stellt eine medientechnische Revolution dar, deren Auswirkung auf Gesellschaft und Individuum, auf dessen Wahrnehmung, Denken und Handeln Gegenstand zahlreicher öffentlicher Debatten ist. Im Seminar wollen wir einen Schritt zurücktreten und den sozialen Diskurs über die Digitalisierung selbst zum Objekt kulturwissenschaftlicher Reflexion machen. Im Ausgang der Lektüre zentraler theoretischer Texte wollen wir uns fragen, wie über Digitalisierung gesprochen wird, welche Hoffnungen und Ängste sich in diesen Redeweisen artikulieren und welche ethischen, ästhetischen und epistemologischen Herausforderungen in der Digitalisierung erblickt werden. Dabei wird sich zeigen, dass nicht nur über den richtigen Umgang mit den neuen Medien gestritten wird, sondern schon über die begriffliche und historische Einordnung dieser medialen Zäsur selbst.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	demian.berger@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Einführung in die Bildanalyse

Dozent/in:	PD Dr. phil. Marianne Koos
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	14-täglich Do., 26.09.2019, 14:15 - 18:00, ab 26.09.2019 FRO, 3.B47
Terminierung 2:	Do., 24.10.2019, 14:15 - 18:00 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, in die systematische Betrachtung, Beschreibung und Analyse von Kunstwerken einzuführen. Wie können wir – auch ohne eingehendes Vorwissen im Fachbereich der Kunstgeschichte / den Bildwissenschaften – zu einem weiterführenden Verständnis von Kunst gelangen? Was vorerst eingeübt wird, ist die genaue Beobachtung und exakte Versprachlichung visueller Phänomene. Aufgabe ist es, geordnete Bildbeschreibungen zu erarbeiten, die sich präzise der fachlichen Terminologie bedienen sowie die wichtigsten Fragen benennen, denen für eine weiterführende Deutung über wissenschaftliche Recherchen nachzugehen wäre. Die Werkbetrachtungen werden zugleich erlauben, Einblick in die unterschiedlichen methodologischen Ansätze der Bildanalyse in ihrer historischen Entwicklung zu gewinnen. Schwerpunkt in diesem Semester ist das Material in Theorie und Praxis. Das Seminar findet teils im Hörsaal, teils vor Originalen in Schweizer Museen statt. Die Zeit vor Ort soll konzentriert für die gemeinsame Betrachtung und Beschreibung ausgewählter Werke sowie die Entwicklung von Fragestellungen für eine weiterführende Interpretation genutzt werden. Zugleich wird eine kritische Reflexion der jeweiligen Präsentation eingeübt (Ausstellungs-/Museumskritik).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	zweiwöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	marianne.koos@unifr.ch
Hinweise:	Das Seminar beinhaltet Museumsbesuche. *Dieses Seminar ist nicht das obligatorische Methodenseminar «Methodologie der Kulturwissenschaften» des Grundlagenmoduls. Letzteres findet im Frühjahrssemester 2020 unter dem Titel «Kulturwissenschaftliche Methoden» statt.*
Material:	Olat-Plattform

Literatur

- Belting, Hans u.a. (Hg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 7. Auflage, Berlin 2008.
- Boehm, Gottfried (Hg.), Was ist ein Bild?, München 1994.
- Brassat, Wolfgang, Hubertus Kohle, Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003.
- Marek, Kristin, Martin Schulz (Hg.), Kanon Kunstgeschichte. Methoden und Epochen, 4 Bde., Paderborn 2015.
- Pfisterer, Ulrich (Hg.), Metzler Lexikon Kunstwissenschaft. Ideen, Methoden, Begriffe, 2. erweiterte und aktualisierte Auflage, Stuttgart 2011.
- Prochno, Renate, Das Studium der Kunstgeschichte. Eine praxisbezogene Einführung, Berlin 32008.
- Rimmele, Marius, Klaus Sachs-Hombach, Bernd Stiegler (Hg.), Bildwissenschaft und Visual Culture, Bielefeld 2014.
- Wagner, Monika, Das Material der Kunst. Eine andere Geschichte der Moderne, München 2001.
- Wagner, Monika u.a. (Hg.), Lexikon des künstlerischen Materials. Von Abfall bis Zink, München 2010 (12002).

Marketing im Dienst erfolgreicher Kulturvermittlung

Dozent/in:	Dr. phil. MAS Thomas Pauli-Gabi, Leiter der Abteilung Kultur des Kantons Aargau
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Einführungsveranstaltung:	Fr., 27.09.2019, 13:15 - 14:00 FRO, HS 11 14-täglich Fr., 18.10.2019, 12:15 - 18:00, ab 18.10.2019
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Kulturinstitutionen agieren in einem zunehmend kompetitiven Umfeld. Wollen sie gegen die steigende Zahl der Kultur- und Freizeitanbieter bestehen, müssen sie am Puls der gesellschaftlichen Strömungen bleiben, sich laufend auf die technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Trends einstellen und ein Publikum finden, das sich für ihre Vermittlungsangebote interessiert. Ob Museen, Theater, Bibliotheken oder Festivals, alle stehen vor der gleichen Herausforderung: mit wenig finanziellen Mitteln qualitativ überzeugende Produktionen realisieren und die nötigen Besucherzahlen erreichen. Im Seminar reflektieren wir vor dem Hintergrund von Megatrends, wie Ökonomisierung und Individualisierung, den fundamentalen Wandel in den letzten zwei Jahrzehnten im Selbstverständnis der Kulturinstitutionen. Das ökonomisch getriebene Nutzendenken und sein Einzug in die vormals heiligen Hallen der Kontemplation bildet im Seminar den Ausgangspunkt, um diese Entwicklung einerseits kritisch zu hinterfragen und anderseits die sich daraus ergebenden Chancen für eine erfolgreiche Kulturvermittlung auszuloten. Das Denken in Marketingkategorien hat in vielen Kulturinstitutionen bereits Einzug gehalten, jedoch meist ohne das nötige methodische Rüstzeug. Im Seminar wird den Studierenden das ABC des Kulturmarketings dargelegt und wie diese Methode für die Vermittlung kultureller Inhalte und Produktionen erfolgreich eingesetzt werden kann. Auf den Exkursionen lernen wir die Umsetzung vor Ort, in Museen, im Theater, in der Bibliothek und auf einem archäologischen Schauplatz kennen. Ausgehend von methodischen Inputs und Praxisbeispielen wird ein Schwerpunkt auf die Anwendung der Marketinginstrumente durch die Studierenden in Übungen, Kurz-Referaten und Diskussionsrunden mit ExpertInnen gelegt. Exkursionen: • Schlossdomäne Wildegg, 18.10.19 • Römer-Erlebnispark Legionärspfad Vindonissa, Windisch, 19.10.19 (ganzer Tag) • Stadt- und Kantonsbibliothek Zug, 25.10.19 • Argovia Philharmonic, Aarau, 8.11.19 • Theater der Zukunft in der Alten Reithalle, Aarau, 8.11.19
Lernziele:	Die Studierenden kennen die Methode und die Instrumente des Kulturmarketings und lernen anhand von Praxisbeispielen und in Expertengesprächen, wie sie in Kulturinstitutionen für eine erfolgreiche Kulturvermittlung eingesetzt werden können.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	zweiwöchentlich, inkl. Ganz- und Halbtagesexkursionen
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Studienschwerpunkt Kulturmanagement Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	pauli-gabi@bluewin.ch
Hinweise:	Bitte beachten Sie die Einzeltermine: 27.9.19 (13-14h), 18./25.10./8.11.19 (12.15-18h) und 19.10.19 (8-18h)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Online Marketing und #WissKomm

Dozent/in:	Peter Lukas Limacher, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	14-täglich Fr., 27.09.2019, 14:15 - 16:00, ab 27.09.2019 FRO, HS 11
Weitere Daten:	27.9./4./11.10./15./22.11./6./20.12.19
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Im Berufsfeld der Wissenschaftskommunikation – was für ein Unwort! – werden an Hochschulen und akademischen Organisationen immer mehr Arbeitsplätze geschaffen. Neben dem Branding der Organisationen und den steigenden Studierendenzahlen steht immer mehr die Lobbyarbeit für die Wissenschaften selbst im Fokus. Wie aber können komplexe Forschungsthemen online kommuniziert werden, so dass sie verständlich sind und nicht in der Flut von Informationen aus dem Internet untergehen? In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen des Online Marketings und der Wissenschaftskommunikation auseinander und erarbeiten gemeinsam digitalen Content (Handy-Videos, Blogs, Podcasts etc.). Diese Beiträge schalten die Studierenden live. Sie analysieren die Wirkung, die Vor- und Nachteile und die Eigenschaften einzelner Formate und ziehen auf praktischer und theoretischer Ebene Learnings aus ihren Arbeiten. Peter Limacher leitet bei Science et Cité (Kompetenzzentrum Dialog der Akademien der Wissenschaften Schweiz) verschiedene Projekte im Bereich digitale Wissenschaftskommunikation und digitale Interaktion. Er studierte Kulturwissenschaften und Wissenschaftsforschung an der Universität Luzern und schrieb unter anderem für den Campus-Blog.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Turnus:	zweiwöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Studienschwerpunkt Kulturmanagement Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (2 Cr)
Kontakt:	peter.limacher@gmail.com
Hinweise:	Termine siehe "Weitere Daten"
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Smartphones und Laptops mitbringen ist erwünscht

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Zur Vorbereitung kann man #WissKomm auf Twitter folgen.

Kulturpolitik - Kulturförderung - Mittelbeschaffung

Dozent/in:	Dr. phil. Keller Rolf
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Mo, 28.10.2019, 16:15 - 18:45, Mo, 18.11.2019, 16:15 - 18:15 FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Workshop
Inhalt:	Kulturpolitik - Kulturförderung - Mittelbeschaffung Workshoptag 1: Allgemeine Einführung in die Schweizer Kulturpolitik (90 Minuten) Antragswesen und Gesuchstellung (30 Minuten) Fallbeispiel, Aufgabenstellung, Gruppenbildung (30 Minuten) Workshoptag 2: Präsentation der erarbeiteten Gesuche der Studierenden Diskussion der Beiträge durch Studierende, Dozent und ggf. Vertretende einer Förderungsinstitution
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Turnus:	Blockveranstaltung mit zwei Terminen à 2 Stunden
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Studienschwerpunkt Kulturmanagement Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (1 Cr)
Kontakt:	sahra.lobina@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Anrechenbare weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Die Arbeit der Wissenschaften: Wissenschaftsforschung

Dozent/in:	Prof. Dr. Christoph Hoffmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Di., 17.09.2019, 14:15 - 16:00, ab 17.09.2019 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Wissenschaftliche Erkenntnisse spielen heute in unserem Alltag mehr denn je eine zentrale Rolle. Klimawandel, Migration, Gesundheitssystem; ständig wird wissenschaftliche Expertise herangezogen, um Probleme zu lösen. Aber sind wissenschaftliche Erkenntnisse dazu geeignet, Handlungsvorgaben zu formulieren? Wie weit reicht der Geltungsanspruch von wissenschaftlichen Erkenntnissen? Was haben wir uns unter wissenschaftlichen Fakten vorzustellen? In welcher Weise sind wissenschaftliche Erkenntnisse Ergebnis sozialer Prozesse? Wie kommen Wissenschaften überhaupt zu ihren Fragen? Wie wird etwas zum Problem, das man erforschen muss? Und wie kommt etwas Neues heraus? Solche Fragen beschäftigen die Wissenschaftsforschung seit den 1970er Jahren. Für ihre Beantwortung wird vorausgesetzt, dass man wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis untersuchen muss, um zu verstehen, was Wissenschaft im Kern ausmacht. Wie werden Erkenntnisse gewonnen und welche Umstände und Bedingungen gehen hierbei in sie ein? Konkret bedeutet das zum Beispiel danach zu fragen, was Modelle in der Klimaforschung charakterisiert, welche Rolle ein Archiv in der Untersuchung historischer Vorgänge spielt oder was Forscher meinen, wenn Sie von ‚ihren Daten' sprechen. In der Vorlesung wird ausgehend von der Frage, was wir uns unter Wissenschaft jeweils vorstellen, versucht, ein differenziertes Verständnis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vermitteln. Fakten sind stets Fakten unter bestimmten Voraussetzungen. Fallen diese weg, bestimmt sich neu, was als Fakt gilt; bisher z.B. dachte man noch fast ausschliesslich, Übergewicht mache krank, inzwischen wird nicht selten eine andere Position vertreten. Wie ist das möglich, wenn nicht gleichzeitig grundsätzlich andere Voraussetzungen gemacht werden? Letztlich geht es darum, zu lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse zu hinterfragen. Nicht Ablehnung oder Zustimmung ist der richtige Umgang mit wissenschaftlichen Aussagen, sondern Einordnung und Analyse der getroffenen Aussagen. Die Vorlesung ist für BA- und MA-Studierende gleichermassen offen.
Lernziele:	Einführung in das Fach Wissenschaftsforschung, Vermittlung von Problemlagen und Forschungsansätzen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Einführungsvorlesung Wissenschaftsforschung Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	christoph.hoffmann@unilu.ch

Hinweise:	Die Vorlesung ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt die Veranstaltung für den obligatorischen Grundlagenbereich.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur (zur Anregung)

- Ian Hacking, Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften (1983/dt. 1996).
- Bruno Latour, Die Hoffnung der Pandora (1999/dt. 2000).
- Karin Knorr Cetina, Wissenskulturen (2002).
- Hans-Jörg Rheinberger, Epistemologie des Konkreten (2006).

Kulturgeschichte des Bioengineering

Dozent/in:	PD Dr. phil. Barbara Orland
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mi., 18.09.2019, 12:15 - 14:00, ab 18.09.2019 FRO, 3.B48

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Body Building, Neuro-Enhancement, Genmanipulation, Fortpflanzungstechnik... viele Schlagworte sind in die Alltagssprache eingesickert, die zeigen, wie stark das Bedürfnis zugenommen hat, den eigenen Körper zu optimieren. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat die Kontrolle, Manipulation und technische Beeinflussung von Organen und Körperfunktionen die Medizin verändert. Heute geht es nicht mehr nur um Krankheitsbekämpfung, die Selbstoptimierung und Lebensverlängerung mit Hilfe biomedizinischer Eingriffe ist zur wissenschaftlichen Aufgabe geworden und zunehmend ins Bewusstsein moderner Konsumenten getreten. Eine stärkere Verflechtung von Wissenschaft und Wirtschaft, Universität und Industrie ist ebenso die Folge wie ein wachsendes Bewusstsein für bioethische Konflikte. In dieser Vorlesung wird anhand von ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der modernen Life Sciences gegeben
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften Weitere Vorlesungen in Geschichte
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	barbara.orland@doz.unilu.ch barbara.orland@unibas.ch

Literatur

wird an den einzelnen Vorlesungsterminen erarbeitet

Martin Heidegger und die modernen Naturwissenschaften.

Dozent/in:	PD Dr. Peter Berz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Do., 19.09.2019, 14:15 - 16:00, ab 19.09.2019 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Das Seminar widmet sich einigen Schlüsseltexten, die deutlich machen, wie Martin Heidegger die neuzeitlichen Naturwissenschaften analysiert: vor allem die Physik (Galilei bis Heisenberg und Weizäcker) und die Biologie (Jakob von Uexküll, Karl von Frisch, Spemann, u.a.). Die Auswahl der Texte erstreckt sich von der Vorlesung im Winteresemester 1929/1930 bis zur berühmten „Frage nach der Technik“ von 1953.
Lernziele:	1. Einen neuen Blick auf die modernen Naturwissenschaften zu lernen, im Horizont von Heideggers Weise Philosophie geschichtlich zu denken. 2. Die große Bedeutung der Natur-Wissenschafts-Forschung für Heideggers Philosophie zu verstehen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll, Prüfung) (4 Cr)
Kontakt:	peter.berz@doz.unilu.ch peter.berz@rz.hu-berlin.de
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

- Martin Heidegger: Die Grundbegriffe der Metaphysik (Vorlesung 1929/30)
- Ders.: Die Frage nach dem Ding (Vorlesung 1935/36)
- Ders.: Die Zeit des Weltbildes (Vortrag 1938, in: Holzwege 1950)
- Ders.: Leitgedanken zur Entstehung der Metaphysik, der neuzeitlichen Naturwissenschaft und der modernen Technik [Notizen 1936-1952] (Gesamtausgabe Band 76).
- Ders.: Einblick in das, was ist (Bremer Vorträge 1949).
- Ders.: Die Frage nach der Technik (1953).

Die Ordnung des Abfalls. Wie die Wissenschaften den Müll erforschen.

Dozent/in:	Dr. des. Kris Decker
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mo., 16.09.2019, 12:15 - 14:00, ab 16.09.2019 FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Ein Durchschnittsmensch produziert in der Schweiz ca. 703 Kilogramm Abfall pro Jahr, darunter 148 Kilo Altpapier, 14 Kilo elektrische Geräte und 4 Kilogramm PET-Flaschen, so hält es das Bundesamt für Umwelt in seiner aktuellen Abfallstatistik fest. Dieser Materialberg, dessen Ausmass mit dem Konsum- und Recyclingverhalten schwankt, ruft nicht nur Umweltbewegungen und eine abfallverwertende Industrie auf den Plan, sondern hat auch das intensive Interesse der Wissenschaften geweckt, die sich mit der Berechnung von Plastikströmen in den Weltmeeren, mit Anreizsystemen zur Reduzierung von Hausmüll, den ökologischen Risiken von Chemieabfällen, der Optimierung von Abwassersystemen oder den politischen Dimensionen des internationalen Sondermüllhandels befassen. Das Seminar spürt der Verwandlung des Abfalls in einen Forschungsgegenstand nach und nimmt in den Blick, mit welchen konkreten Problemstellungen und schmutzigen Realitäten Müllforscher*innen in ihrer Arbeit zu tun haben: Welche Phänomene werden in den Laboratorien und Institutsbüros untersucht? Warum interessieren sich die Forscher*innen überhaupt für Müllfragen und wie gehen sie vor, um dem Abfall eine Ordnung zu geben? Wo lagern sich gesellschaftliche Dringlichkeiten und ethische Imperative in ihren Untersuchungen ab? Und auf welche Weise geben ihre Forschungsergebnisse Anlass zu Problematisierungen jenseits der Fachkreise? Zwecks Annäherung an diese Fragen werden wir uns im Seminar zum einen mit der Literatur befassen und, komplementär dazu, eigene Recherchen anstellen, die einen Blick in die Kulissen des wissenschaftlichen Geschehens eröffnen. Zum anderen werden wir uns auf Exkursionen begeben: zu einem mit Recyclingverfahren befassten Forschungsinstitut, zu einem geologischen geologischen Felslabor im Jura, das als Endlager-Teststätte für Atommüll betrieben wird, und zu weiteren Lokalitäten, an denen sich unsere Anschauung der zugleich lebensweltlichen wie wissenschaftlichen Bedeutsamkeit von Übriggebliebenem, Aussortiertem, Wiederverwertetem und Kontaminiertem schärft.
Lernziele:	Man lernt: (1) über gesellschaftlich brisante Themen am Schnittpunkt von Wissenschaft und Alltag zu recherchieren, nachzudenken und zu diskutieren; (2) sich mit der Arbeit von Forscher*innen aus fremden Gebieten auf undisziplinierte Weise auseinanderzusetzen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Beteiligung an Recherchen und Exkursionen...) (4 Cr)
Kontakt:	kris.decker@doz.unilu.ch
Hinweise:	Gilt als Hauptseminar für die Bereiche 'Objekte' und 'Praktiken'.

Werte in der Wissenschaft

Dozent/in:	Ruben Hackler, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mo., 16.09.2019, 14:15 - 16:00, ab 16.09.2019 FRO, 4.A05 Wöchentlich Mo., 30.09.2019, 14:15 - 16:00, ab 30.09.2019 FRO, HS 14
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Wissenschaft wird oft mit dem Streben nach Wahrheit und Objektivität gleichgesetzt. Das ist jedoch eine Vereinfachung, denn es gibt noch viele andere Werte, die für die Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften verbindlich sind. Zu denken wäre an die ebenfalls verbreitete Ansicht, dass Forschungsergebnisse gesellschaftlich relevant, praktisch verwertbar und, wie im Fall von Menschenversuchen, unter ethisch einwandfreien Bedingungen entstanden sein sollen. Das ist nicht unwidersprochen geblieben. Eine prominente Kritik stammt von dem Soziologen Max Weber, der sich zurzeit des 1. Weltkriegs für die „Wertfreiheit“ empirischer Forschung aussprach. Mit seinem Namen verbindet sich eine fächerübergreifende Debatte, die bis heute andauert. Wir werden uns im Proseminar mit den Werten in der Wissenschaft anhand von historischen Quellen aus dem 19. und 20. Jahrhundert befassen, aber auch aktuelle Positionen in den Blick nehmen. Angedacht sind die folgenden Themen: Wahrheit vs. Politik, der historische Wandel von Objektivitätskonzeptionen, Moral des Menschenversuchs um 1900, Gleichstellung und Diversität im Universitätsbetrieb, Wissenschaft und Utopie. Zusätzlich werden wir uns mit den Techniken des wissenschaftlichen Schreibens befassen.
Voraussetzungen:	Vorwissen ist keines erforderlich, dafür ein Interesse an Grundsatzfragen der wissen-schaftlichen Praxis.
Lernziele:	Einführung in wissenschaftshistorische Fragestellungen, Verbindung von ideenge-schichtlichen und praxeologischen Denkansätzen, kritische Einordnung aktueller Debat-ten, Arbeit mit wissenschaftstheoretischen Begriffen
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar in Wissenschaftsforschung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay; Aktive Teilnahme, kontinuierliche Lektüre und Diskussion, Übernahme kleinerer Aufgaben) (4 Cr)
Kontakt:	rhackler@fsw.uzh.ch
Hinweise:	Es ist geplant, gemeinsam die Ausstellung „Fake. Die ganze Wahrheit“ im Stapferhaus (Lenzburg) zu besuchen. *Dies ist nicht das obligatorische Proseminar «Einführung in die Kulturwissenschaften» des Grundlagenmoduls (siehe S.12).*
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Robert K. Merton, Die normative Struktur der Wissenschaft, in: ders.: Entwicklung und Wandel von Forschungsinteressen. Aufsätze zur Wissenschaftssoziologie, Frankfurt am Main 1985, S. 86–99.
- Lorraine Daston/Peter Galison, Objektivität, Frankfurt am Main 2007.
- Gerhard Schurz/Martin Carrier (Hg.), Werte in den Wissenschaften. Neue Ansätze zum Werturteilsstreit, Berlin 2013.

Sonderveranstaltungen

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Dr. des. Cyril Mamin Roman Gibel, MA Katharina Steiner, BA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Termine:	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 19.09.2018 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (3 Cr)
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Kontakt:	katharina.steiner@unilu.ch / cyrill.mamin@unilu.ch / roman.gibel@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studiums-AnfängerInnen und Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
Material:	Olat-Plattform

Eigene Notizen

Ihr Kuwi-Team

Lehrstuhl	Prof. Dr. Marianne Sommer	*marianne.sommer@unilu.ch*
SNF-Förderprofessur	Prof. Dr. Boris Previšić	*boris.previsic@unilu.ch*
Titularprofessur	Prof. Dr. Thomas Steinfeld	*tsteinfeld@me.com*
Oberassistenz	Dr. phil. Demian Berger	*demian.berger@unilu.ch*
Hilfsassistenz	Laura Leibundgut, BA	*laura.leibundgut@unilu.ch*
	Andrea I. Frei, BA	*andrea.frei@stud.unilu.ch*
Fachstudienberatung	Sahra Lobina, MA	*sahra.lobina@unilu.ch*
Sekretariat	Silvia Cavelti	*silvia.cavelti@unilu.ch*
Forschungsmitarbeit	Ruth Amstutz, MA	*ruth.amstutz@unilu.ch*
	Andreas Bäumler, MA	*andreas.baeumler@unilu.ch*
	Dr. Eric T. Hounshell	*eric.hounshell@unilu.ch*
	Dr. Marie Louise Herzfeld-Schild	*mherzfel@uni-koeln.de*
	Dr. des. Silvan Moosmüller	*silvan.moosmueller@unilu.ch*
	lic. phil. Lea Pfäffli	*lea.pfaeffli@unilu.ch*
	Dr. Laure Spaltenstein	*laure.spaltenstein@unilu.ch*
	Sreten Ugričić, MA	*sreten.ugricic@unilu.ch*
Lehrbeauftragte HS19	Dr. phil. Thomas Forrer	*thomas.forrer@doz.unilu.ch*
	Peter Limacher, MA	*peter.limacher@gmail.com*
	Dr. phil. Rolf Keller	*rolf.keller@kultur-beratung.ch*
	PD Dr. phil. Marianne Koos	*marianne.koos@unifr.ch*
	Dr. phil. Thomas Pauli-Gabi	*gabi-pauli@bluewin.ch*
	Renate Wildi, BA	*renate.wildi@stud.unilu.ch*
	Nadja Egli	*nadja.egli@stud.unilu.ch*
Fachreferat ZHB	Dr. Sandra Studer	*sandra.studer@zhbluzern.ch*

Kontakt

Seminar für Kulturwissenschaften und
Wissenschaftsforschung
Universität Luzern
Prof. Dr. Marianne Sommer
Frohburgstrasse 3
CH – 6002 Luzern

Postanschrift
Postfach 4466
CH – 6002 Luzern

www.unilu.ch/kuwifo

www.facebook.com/kuwifo

Studiengangmanagerin

Sahra Lobina, MA
Frohburgstrasse 3, 3.A02

T 041 229 5605
sahra.lobina@unilu.ch

Sprechstunde während dem Semester:
Dienstag, 9:30-11:30 oder n.V.

Sekretariat

Silvia Cavelti
Frohburgstrasse 3, 3.A27

T 041 229 5532
silvia.cavelti@unilu.ch

Dekanatsstudienberatung

Michaela Rohrer lic. phil.
Rahel Lörtscher lic. phil.
Frohburgstrasse 3, Raum 3.A39

T 041 229 5513 und 5515
studienberatung-ksf@unilu.ch

Professur für Kulturwissenschaften (Seminar für Kulturwissenschaften und Wissenschaftsforschung)

Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2019 (16.9.-20.12.19)

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00					
10.15-12.00	**Prof. Dr. Boris Previšić** **3.B47** **Hauptseminar** * «Natur und Wahrnehmung» wöchentlich 10.15-12h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften		**Dr. phil. Thomas Forrer** **3.A05** **Vorlesung** * «Einführung in die Kulturwissenschaften» wöchentlich, 10.15-12h VL Einführung in die Kulturwissenschaften		
12.15-14.00	**Prof. Dr. Boris Previšić** **3.B47** **Hauptseminar** * «Die Alpen als Natur- und Kulturraum» wöchentlich 12.15-14h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften		**Tutorat I zur VL** **Andrea I. Frei, BA / Renate Wildi, BA** *Mittwochsgruppe* **HS 2** wöchentlich, 14.15-16h, ab 25.9.19 Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	**Tutorat II zur VL** **Nadja Egli** *Donnerstagsgruppe* **HS 11** wöchentlich, 12.15-14h, ab 26.9.19 Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	**Dr. phil. Thomas Pauli-Gabi** **HS 11** **Hauptseminar/Praxisseminar** * «Marketing im Dienst erfolgreicher Kulturvermittlung» *Schwerpunkt Kulturmanagement* 14-tgl. 27.9.19 13.15-14h 18./25.10./8.11.19 12.15-18h 19.10.19 (Ganztagsexkursion) Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
14.15-16.00			**Dr. phil. Demian Berger** **3.B55** **Hauptseminar** * «Die Philosophie der Digitalisierung» wöchentlich 14.15-16h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	**PD Dr. phil. Marianne Koos** **3.B47** **Methodenseminar** * «Einführung in die Bildanalyse» 14.tgl. 14.15-18h	**Peter Limacher, MA** **HS 11** **Hauptseminar** * 1 SWS «Online Marketing und #WissKomm» *Schwerpunkt Kulturmanagement* 14-tgl. ab 27.9.19 14.15-16h 27.9./4./11.10./15./22.11./6./20.12.19 Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
16.15-18.00	**Dr. phil. Rolf Keller** **3.B48** **Workshop** * «Kulturpolitik – Kulturförderung – Mittelbeschaffung» *Schwerpunkt Kulturmanagement* 28.10.19, 16.15-18.45h 18.11.19, 16.15-18.15h Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	**Dr. phil. Thomas Forrer** **3.B52** **Hauptseminar** * «Umweltprobleme aus kulturwissenschaftlicher Sicht» wöchentlich 16.15-18h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	**Dr. phil. Thomas Forrer** **4.B47** **Proseminar** «Einführung in die Kulturwissenschaften» wöchentlich, 16.15-18h PS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	26.9./10./24.10./7./21.11./ 5./19.12.19 Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	

Unverbindliche Studienempfehlung:

☐ Veranstaltung der Assessmentstufe (BA)
☐ Veranstaltung des Hauptstudiums (BA)
☐ Veranstaltung auf Masterstufe (MA)

* anrechenbar auf Masterstufe

Hinweis für BA-Studierende:
Alle aufgeführten Veranstaltungen mit Ausnahme der Masterseminare können als ‚Weitere Studienleistungen in Kulturwissenschaften' im Grundlagenmodul belegt werden.